

Zeitschrift: Fotointern : digital imaging
Herausgeber: Urs Tillmanns
Band: 15 (2008)
Heft: 10

Artikel: Finepix-Jubiläum mit kräftigen Superzoom- und funkelnden Lifestyle-Modellen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-979561>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

fujifilm **Finepix-Jubiläum mit kräftigen Superzoom- und funkelnden Lifestyle-Modellen**

Vor zehn Jahren stellte Fujifilm seine erste Digitalkamera vor. Das Jubiläum wird diskret begangen, aber nicht ohne das Vorstellen von neuen Kameras. Die Finepix-Modelle sind dabei in einer grossen Breite angesiedelt: schlichte Einstiegermodelle, funkelnde Designstücke und kraftstrotzende Superzoomkameras. Besonders viel versprechend scheint uns die Fujifilm Finepix F100fd.



Mit dem Knopf oben rechts wird bei Fujifilm Finepix F100fd die Gesichtserkennung zugeschaltet.

Fujifilm Finepix F100fd

Die F100fd will an die Tradition der F50 und vor allem der F30 anschliessen. Diese kamen bei den Konsumenten sehr gut an und konnten insbesondere mit einer guten Bildqualität überzeugen.

Trotz der angestrebten überragenden Bildqualität, wurden zwölf Megapixel auf den – immerhin – 1/1,6 Zoll grossen CCD-Sensor gepackt. Dieser ist eine Neuentwicklung, wurde also im Vergleich zur Finepix F50, mit ebenfalls 12 MPix, zusätzlich verbessert. Auch beim Prozessor kommt eine neue und optimierte Version zum Einsatz.

Für die Bildqualität wurde bei dieser hochwertigen Kamera also einiges getan. Dass es sich gelohnt hat, beweisen Testbil-

Den Überblick bei den Kompaktkameras zu behalten ist ganz schön schwer. Mit der Finepix F100fd präsentiert Fujifilm ein qualitativ hochwertiges Modell. Hält es was es verspricht und was steckt hinter der funkelnden roten Verpackung der Z20fd? Wir stellen die wichtigsten neuen Modelle aus der Fujifilm-Kompaktklasse vor.



Eine bunte Palette an Neuheiten bei Fujifilm. Die Highlights sind die 12 fach Zoomkamera S1000fd, die hochwertige F100fd und die in vielen trendigen Farben erhältliche Z20fd.

der. Die Qualität der Fotos ist für eine Kompaktkamera als sehr gut zu bezeichnen. Insbesondere kontrastreiche Bilder werden gut verarbeitet. Der Dynamikumfang kann auf Knopfdruck sogar angehoben werden. Entgegen der offiziellen Mitteilung aber nicht im Automatik-Modus.

Das fotografische Know-how von Fujifilm zeigt sich auch bei der Gesichtserkennung. Die mag bei einigen Fotografen verpönt sein, bei Kompaktkameras sollten aber Vereinfachung für den Nutzer nur begrüsst werden. Zumal bei der Gesichtserkennung grosse Fortschritte gemacht wurden. Fujifilm gibt ihr die Nummer 3.0, um diesen Umstand zu kennzeichnen. Tatsächlich funktioniert die

Software schnell und hilfreich, aber nicht immer wie gewünscht (d.h. angezeigte Gesichter werden z.T. kurz vor dem Auslösen wieder verloren). Die Funktion ist einfach zu- und abschaltbar. Ihren Nutzen zeigt sie v.a. dann wenn mehrere Gesichter im Foto sind. Im Betrachtungsmodus kann dann automatisch ein um andere Gesicht auf Schärfe überprüft werden.

Die Taste für die Gesichtserkennung befindet sich an der Stelle, an der bei anderen Kameras auch schon mal gezoomt wird. Gewohnheitstiere werden sich also anfangs häufig «verdrücken». Die Fujifilm Finepix F100fd verfügt über ein bemerkenswertes fünffaches Zoomobjektiv. Mit einer (umgerechneten) Brennweite von 28 bis 140

mm ist die Kamera damit für fast alle Situationen geeignet.

Die doppelte Bildstabilisierung aus optischem Bildstabilisator (CCD-Shift) und hoher ISO-Empfindlichkeit (bis ISO 3'200 bei voller Auflösung) bietet zudem einen gewissen Schutz gegen Verwacklungen. Spätestens ab ISO 800 hat man es mit dem typischen Bildrauschen zu tun. Die Kamera im kompakten Gehäuse liegt gut in der Hand. Auf dem



Klare Formsprachen: Fujifilm Finepix F100fd (oben) und S1000fd (unten).



2,7 Zoll LCD-Monitor mit 230'000 Pixeln sind die Motive gut zu erkennen und lassen sich bei der Wiedergabe überprüfen. Im Aufnahmemodus kann aus 14 verschiedenen Motivprogrammen wie z.B. «Nachtaufnahme», «Party» und «Porträt» ausgewählt werden.

Alles in allem eine gute Kompaktkamera für den anspruchsvollen Hobbyknipser mit sehr guter Bildqualität, einem sinnvollen Brennweitenbereich, aber einer etwas langen Einschaltzeit (knapp drei Sekunden).

Fujifilm Finepix S1000fd

Auch mit der Fujifilm S1000fd werden gleich einige Wünsche aufs Mal erfüllt: kompaktes Gehäuse, grosser Zoombereich,

einfache Bedienung und dennoch Möglichkeiten für den manuellen Eingriff.

Die Finepix S1000fd deckt mit ihrem 12-fach Fujinon-Objektiv einen sehr grossen Brennweitenbereich von 33 bis 396 mm ab. Der Bildsensor verfügt über zehn Millionen Pixel und ermöglicht selbst bei Vergrösserungen bis 20 x 25 cm noch brillante Fotos. Mit ihren Abmessungen von 102,5 x 73 x 67,8 mm (B x H x T) passt sie noch knapp in die Hosentasche.

Bei freien Aufnahmen im weitem Zoombereich ist man auf die Lichtempfindlichkeit des Sensors angewiesen, um die Ver-

fünf starken Farben: Hellgrün, Rot, Blau, Pink und Schwarz. Ein Hingucker allemal! Mit dem 10 Megapixel CCD und einer hohen Lichtempfindlichkeit bis ISO 1'600 bei voller Auflösung kann der Hobbyfotograf auch am Abend an der Party loslegen.

Die Kamera findet per Software sofort bis zu zehn Gesichter im Bild und stellt automatisch alle Parameter optimal auf die erkannten Gesichter ein. Als Funktion verfügt die Z20fd über die Möglichkeit, Gesichter bei der Aufnahme mit witzigen Stempeln zu versehen. Die FinePix Z20fd ist zudem mit attraktiven Videofunktionen ausgestattet.



Die Lifestyle-Cams von Fujifilm, Z100fd und Z20fd, verfügen über ein ins Gehäuse integriertes Zoomobjektiv. Sie sind mit der neuen, integrierten Rote-Augen-Korrektur ausgestattet.

schlusszeit zu minimieren. Der Motivschärfe-Modus der Finepix S1000fd stellt für jede Szene die optimale Verschlusszeit und Empfindlichkeit ein. Mit handelsüblichen Alkaline-Batterien schafft die Kamera übrigens bis zu 300 Fotos und, wie alle vorgestellten Finepix-Modelle, kommt sie sowohl mit xD-, als auch mit SD- und SDHC-Karten klar.

Fujifilm Finepix Z20fd

Die Fujifilm Finepix Z20fd kann man zu den Lifestyle-Kameras zählen. Allerdings ist es eine, die hinter der Fassade nicht zu bröckeln beginnt. Mittlerweile dürfte auch die Letzte erkannt haben, dass auch hier innere Werte zählen. Die Z20fd ist eine ultrakompakte Design-Kamera in

Fujifilm Finepix Z100fd

Mit der Finepix Z100fd stellt Fujifilm eine besonders schlanke, elegante Lifestyle-Digitalkamera vor, die ein höchst anspruchsvolles Innenleben hat. Das 5 fach optische Zoomobjektiv deckt im Kleinbildvergleich einen Bereich von 36 bis 180mm ab und ist so in das Gehäuse integriert, dass die Kamera ihre schlanke Linie mit nur 19,8 mm behält. Die Kamera besitzt wie andere Modelle der Z-Serie eine elegante Schiebeabdeckung für das Metallgehäuse. Die Finepix Z100fd ist mit einem 8 Megapixel CCD ausgestattet und bietet einen optischen Bildstabilisator, der durch Bewegung des Sensors Verwacklungen ausgleicht. Über den integrierten Modus für Gesichtserkennung ist auch die Finepix

Z100fd in der Lage bis zu 10 Gesichter im Bildbereich zu erkennen. Im Wiedergabemodus bringt die Gesichtserkennung Vorteile beim Erstellen einer Diaschau von aufgenommenen Gesichtern, sowie beim Schneiden oder Zoomen von Fotos. Ganz neu für eine Kompakt-Kamera ist die automatische Rote-Augen-Korrektur, welche auch bei den bisher vorgestellten, neuen Kompaktkameras zur Anwendung kommt. Diese Technologie wurde von Fujifilm bereits vor 8 Jahren mit der Einführung der professionellen Labors (Frontier) entwickelt. Die neuen Finepix-Modelle sind damit in

Sehr schlank (19 mm) und elegant präsentiert sich die neue Finepix J10. Hinter dem sehr klaren Design verbergen sich zahlreiche Fotofunktionen, die das Fotografieren erleichtern. Mit einer Auflösung von 8,2 Megapixeln und einem 3-fach optischen Zoom mit einer Brennweite von 35 bis 113 mm ist die Kamera entsprechend positioniert. Es stehen 14 verschiedene Motivprogramme zur Verfügung. Einmal eingestellt, kann sich der Hobby-Fotograf ganz auf das optimale Motiv konzentrieren. Auf dem 2,5 Zoll grossen LCD lassen sich die Motive und die erstellten Fotos komfortabel betrachten.



Auch die Einsteigermodelle, Fujifilm Finepix J10 und J50, erfreuen sich einer sehr schlanken Figur. Die Kameras sind in der Bedienung sehr einfach gehalten und verfügen über ein drei- bzw. fünffaches Zoomobjektiv.

der Lage rote Augen schon im Moment der Aufnahme zu entdecken und zu korrigieren.

Die Kamera bietet ausserdem einen grossen 2,7 Zoll LCD Monitor, dessen 230'000 Pixel ein klares Bild liefern. Die neue Wiedergabefunktion «Micro Thumbnail» erlaubt es dem Anwender, 100 Fotos gleichzeitig anzusehen und hieraus auszuwählen. Die Finepix Z100fd bietet insgesamt 16 Aufnahmeprogramme für die unterschiedlichsten Situationen.

Fujifilm Finepix J10

Wir kommen nun zu den neuen Einsteigermodellen von Fujifilm. Bei diesen soll der Einstieg in die Digitalfotografie möglichst einfach sein und der Preis möglichst niedrig, sozusagen doppelt niederschwellig.

Fujifilm Finepix J50

Auch die neue Finepix J50 von Fujifilm ist speziell auf die Bedürfnisse von Foto-Einsteigern konzipiert worden. Sie verfügt über einen 8,2 Megapixel CCD und ein Objektiv mit 5 fach Zoom und einer Brennweite von 37 bis 185 mm. Mit ihrer Lichtempfindlichkeit bis ISO 800 sorgt die J50 auch bei schwachem Licht für befriedigende Bilder. Auch etwas grösser als bei der J10 ist das Display mit 2,7 Zoll und mit 230'000 Pixeln ist es besonders komfortabel. Das schlanke Gehäuse ist nur 23 mm dünn. Zahlreiche Aufnahmeprogramme stehen zur Verfügung, mit denen auf Tastendruck gute Aufnahmen gelingen.

